

Eigenartige Prüfungsmethoden in Tongking

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-758048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eigenartige Prüfungsmethoden in Tongking

Die Stadt Nam-Dinh ist berühmt durch die alle drei Jahre dort stattfindenden Examen, die etwa mit unserem Abiturium zu vergleichen sind, aber noch heute mit ebenso altertümlichen wie originellen Gebräuchen verknüpft und erschwert werden. Wenige Tage vor der großen Prüfung kommen Tausende von Kandidaten aller Altersklassen in Nam-Dinh an und jeder einzelne bezieht ein

Bild links: Ankunft der Kandidaten mit ihrem Gepäck auf dem Examenplatz von Nam-Dinh



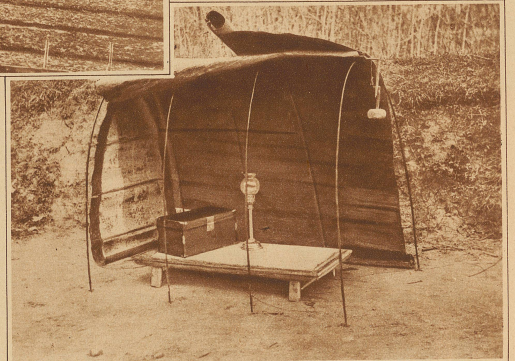
Prüfende Mandarine in ihrer zeremoniellen Tracht, von Dienern umgeben

Die anderen können dann erst drei Jahre später wieder ihr Glück versuchen. So kommt es, daß einige 10- bis 15 mal ins Examen steigen und in zwischen ein Alter von 50 bis 60 Jahren erreichen.



Blick auf einen Teil der Prüfungs-Zeltstadt von Nam-Dinh während des Examen

kleines Zelt unter freiem Himmel. Die meisten bringen diese zusammenlegbaren Wohnstätten selbst mit und lassen sie durch einen Diener tragen. Am Abend vor dem Examen ist dann diese eigenartigste aller Universitätsstädte auf mehrere tausend Zelte angewachsen und in jedem wartet ein hoffnungsvoller Kandidat auf den großen Augenblick, in dem der Mandarin die Zeltwand hochschlägt, um ihn zu prüfen. Ordnung, Ruhe und Disziplin herrschen hier. Der Kandidat sitzt in dem engen Zelt auf einem mit Füßchen versehenen Brett, umgeben von seinem komplizierten Schreib- und Studienmaterial. Mit geübter Hand löst er die Tusche und malt mit gespitztem Pinsel sorgfältig fein geformte Buchstaben auf das in Rollen mitgebrachte Papier. Er weiß, daß die Schönheit der Schrift beim Examen eine große Rolle spielt und daß von den Tausenden, die gekommen sind, nur einige hundert mit dem Diplom heimgehen werden



Das Innere eines Zeltes. Das ganze Mobilier besteht aus einem Brett, einer alten Lampe und einer kostbaren Holzbassette, die das Studienmaterial enthält



Ein 60-jähriger Kandidat, der sein Glück neuerdings versuchen will

HERBST-NEUHEITEN, — MÄNTEL. —



Sie werden an meinen Modellen Gefallen finden!
H. Brändli-Zürich
Leonhardseck
Zähringerstr. - Seilergraben.

Einziges schweizerisches Citrovaniile



CITROVANILLE
» CITO «
Das Kopfschmerzmittel, hervorragend bei Neuralgie, Rheumatismus, Migräne.
Preis Fr. 2.-
JOSEF-APOTHEKE Dr. AISSLINGER, ZÜRICH

Oft verlangt man nach einem sättigenden, nahrhaften Getränk, das aber nicht drückend auf den Magen wirkt. Der REINE HAFER CACAO, Marke weißes Pferd, übertrifft diese Anforderung bei weitem; er ist äußerst nahrhaft und kräftigend und trotzdem von leichtester Verdaulichkeit, dabei von köstlichem Geschmack.

NERVI MIRAMARE STRANDHOTEL
Direkt am Meere
Angenehmes Familienhaus



Mit Kopfschmerz fängt es an.

Daraus entwickelt sich dann eine Grippe, Influenza oder andere Erkältungskrankheiten. Wer beim ersten Auftreten von Kopfschmerz sogleich das Richtige tut, erspart sich viel Leid, Krankheit und Arbeitsunfähigkeit.

Das Gute liegt nahe, man muß es nur gebrauchen.

Nehmen Sie **Pyramidon Tabletten**

Sie werden überrascht sein, wie schnell der böse Kopfschmerz aufhört. Geht er mit Benommenheit und Fieber, den Anzeichen einer beginnenden Erkältung einher, wird auch diese beseitigt.

Pyramidon-Tabletten wirken sicher!

Erhältlich nur in den Apotheken.



Nur echt in der Original-Packung „Molitor, Paris“



Jelmoli
Erfrischungsraum
Der beliebte Treffpunkt der Damen